

## DIAGONALE SPECIAL # 3

Im Rahmen von **Graz 2003 Kulturhauptstadt Europas** und in Zusammenarbeit mit **Sixpack Film**

# ROBERT FRANK

Retrospektive der Filme und Videos, Buchpräsentation

**11. bis 21. 9. 2003, augartenkino kiz, Graz**

**Eröffnung und Buchpräsentation: 11. 9. 2003**

Robert Frank - 1924 in Zürich geboren und nach einer Fotografieausbildung bereits 1947 in die USA ausgewandert - umgibt schon zu Lebzeiten die Aura einer Legende. Seit der Publikation seines berühmten Fotobuches *The Americans* (1958) gilt er als einer der bedeutendsten Fotokünstler. Um seine Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern und seinem Image als Starfotograf zu entkommen, begann er mit dem Filmmachen. Basierend auf dem Stück *The Beat Generation* von Jack Kerouac realisierte er gemeinsam mit dem Maler Alfred Lesley seinen ersten Film *Pull My Daisy* (1959) mit (Selbst)Darstellern wie Allen Ginsberg, Peter Orlovsky, Gregory Corso, Alice Neal, David Amram und Kerouac. *Pull My Daisy* wird zu einem Kult-Klassiker des Lebensgefühls der Beats und gemeinsam mit John Cassavetes' *Shadows* der Beginn des New American Cinema.

*Me and My Brother* (1968) wurde als Portrait von Julius Orlovsky, dem an Katatonie erkrankten Bruder des Beat-Poeten Peter Orlovsky begonnen und entwickelte sich zu einem Film über das Filmmachen und seinem komplexesten Werk, im speziellen über das Ineinandergreifen von Inszenierung und Darstellung der Wirklichkeit.

Das Scheitern der Macht des Mannes hinter der Kamera und die Verweigerung des Objekts bleibt auch in seinem nächsten Film *Conversations in Vermont* (1969) Thema. Es ist sein erster eindeutig autobiografischer Film, ein Versuch, über ältere Familienfotos eine Verbindung und Kommunikation mit seinen Kindern zu finden.

Nachdem er das Cover zu Exile on Main Street von den Rolling Stones gestaltet hatte, gab ihm die Band den Auftrag für den Film *Cocksucker Blues* (1972), der ihre Tournee durch die Vereinigten Staaten im gleichen Jahr dokumentiert. Auch dieser Film wird zum Mythos, da er - wie es heisst - nur einmal pro Jahr in Anwesenheit des Regisseurs gezeigt werden darf. Die Suche nach künstlerischem Ausdruck und die Befragung der Bilder nach ihren vielfältigen Bedeutungen sind Bestandteil des künstlerischen Werkes von Robert Frank. Er integriert und artikuliert diese Suche besonders in seinen Filmen und Videos und reflektiert nicht nur seine Rolle als Künstler und Illusionist, sondern zunehmend auch die als privates

Subjekt, als Ehemann, Freund und Vater, der an seiner Erziehung zweifelt und den Verlust seiner Kinder erleiden muss. Seine Tochter Andrea stirbt bei einem Flugzeugabsturz, sein Sohn Pablo nimmt sich nach einigen Aufenthalten in der Psychiatrie das Leben.

Der Anspruch mittels seiner Kunst, etwas über das eigene Leben freizulegen, bedingt für Robert Frank eine formale Radikalität: Autobiografisches mischt sich mit Fiktionalem und Dokumentarischem. Er erneuert seine autobiografischen Methoden immer wieder und befragt zunehmend mit den Filmen auch seine Fotos als Zeugnisse der Vergangenheit. Nicht nur seine späten Videos *Home Improvements* (1994), *The Present* (1996) und *Flamingo* (1997) sind fragmentarische filmische Tagebücher, in denen Robert Frank die Intimität der Videokamera für seine Suche nach Bildern, die sein Inneres spiegeln, vorzieht. In Franks vielschichtigem Oeuvre finden sich darüber hinaus die Road-movies *Candy Mountain* (1987) und *Hunter* (1989), autobiografische Fiktionalisierungen wie *About Me: A Musical* (1969) und *Last Supper* (1992), Musikvideos für New Order und Patti Smith als auch Dokumentarfilme wie *Liferaft Earth* (1969), *This Song for Jack* (1985), *San Yu* (2000) und *Paper Route* (2002).

Die Retrospektive bietet die Möglichkeit, erstmals in Europa alle 25 Filme und Videos Robert Franks aus dem Zeitraum 1959 bis 2002 zu sehen. Aus diesem Anlass im Rahmen der Diagonale-Specials von Graz Kulturhauptstadt Europas 2003 wird das erste Buch publiziert, das sich eingehend der Beschreibung und Analyse seiner bewegten Bilder widmet und seine Entwicklung vom Filmemacher der Beat Generation zum autobiografischen Essayisten nachzeichnet. In *frank films* schreibt der Co-Herausgeber Stefan Grisseemann über den Künstler: „Robert Frank hat sich immer nur einem gestellt: sich selbst. Davon erzählt sein Werk, das filmische mehr noch als das fotografische. Franks Film- und Videoarbeit ist unbemerkt von der Welt zu einem stattlichen, vielschichtigen Werk herangewachsen: eine Arbeit, die jenseits von Moden und Schulen verrichtet wurde, die buchstäblich aus sich und für sich selbst gewachsen ist und schon deswegen so singulär, so unverwechselbar anmutet.“ (Brigitta Burger-Utzer, *Sixpack Film*)

## Katalogbuch Robert Frank:

**frank films**

**the film and video work of robert frank**

**HerausgeberInnen:** Stefan Grisseemann, Brigitta Burger-Utzer

Scalo Verlag, Zürich

Sprachen: dt. & engl.

ca. 220 Seiten: 190 - 195 Textseiten (inkl. 50 Filmseiten), 30 Bildseiten

**Mit Beiträgen von** Stefan Grisseemann, Thomas Mießgang, Pia Neumann, Bert Rebhandl, Kent Jones, Amy Taubin u.a.

Zu beziehen im Buchhandel oder bei Sixpack Film, Neubaugasse 45/13, A-1071 Wien  
e-mail: [office@sixpackfilm.com](mailto:office@sixpackfilm.com)

## INFORMATIONEN

Karten ab 1. September 2003  
im augartenkino kiz, Friedrichg. 24, 8010 Graz  
Telefon: 0316 / 82 11 86 0  
Erreichbarkeit: Bus 33, 36, 67 (Haltestelle GKK)  
Eröffnung: 11. September 2003 (freier Kartenverkauf)

Einzelkarte: €7  
Ermäßigte Einzelkarten:  
€6, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Senioren, 03club  
€4, kiz-karte  
kiz 10er-abo: €50

[www.diagonale.at](http://www.diagonale.at)

[www.graz03.at](http://www.graz03.at)

[www.sixpackfilm.com](http://www.sixpackfilm.com)

## TEAM DIAGONALE Special ROBERT FRANK

Ein Projekt im Rahmen von *Graz 2003 Kulturhauptstadt Europas* in Zusammenarbeit mit *Sixpack Film*

Idee und Konzeption: DIAGONALE Forum Österreichischer Film  
Leitung: Constantin Wulff  
Programmauswahl: Brigitta Burger-Utzer  
Projektleitung: Viktoria Salcher  
Technische Leitung: Martin Walitza  
Produktionsmitarbeit/Protokoll: Gabriela Filzwieser  
Kopienorganisation: Verena Teissl  
Marketing/Sponsoring: Christine Conrad-Eybesfeld Kulturmanagement, Bärbel Hradecky  
Grafik: Karl Ulbl  
Location Design: Helmut Kaplan  
Pressebetreuung: Andrea Pollach, Mahnaz Tischch  
Übersetzungen: Barbara Pichler  
Videostills: Brigitta Burger-Utzer, Karl Ulbl  
für den Inhalt verantwortlich:  
DIAGONALE - Forum Österreichischer Film, Mariahilferstrasse 113, A-1060 Wien

---

### Presse-Kontakt DIAGONALE Specials DIAGONALE – Forum österreichischer Film

Mariahilfer Str. 113/43, A-1060 Wien  
Pressebüro: Andrea Pollach, Mahnaz Tischch  
T (+43/1 ) 5954556 – 23 od. 24  
oder 0699/19448451 (A. Pollach) oder 0699/11902257 (M. Tischch)  
F 5954556-20  
E [presse@diagonale.at](mailto:presse@diagonale.at)  
[www.diagonale.at](http://www.diagonale.at)

### Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas

Leitung Presse und Kommunikation:  
Astrid Luxenberger-Bader  
T +43(0)316 / 2003 DW 4002  
E [presse@graz03.at](mailto:presse@graz03.at)  
[www.graz03.at](http://www.graz03.at)

Das DIAGONALE SPECIAL  
„Robert Frank“  
wird ermöglicht durch:



Die DIAGONALE dankt



Die DIAGONALE dankt  
folgenden Medienpartnern  
und Sponsoren:



sappi



REMA *ponik*